

Bezirksausschuss des 7. Stadtbezirkes  
**Sendling-Westpark**



Landeshauptstadt  
München

**Vorsitzender  
Günter Keller**

**Geschäftsstelle:**

Meindlstr. 14, 81373 München  
Telefon: 233 33882  
Telefax: 233 33885  
E-Mail: [ba7@muenchen.de](mailto:ba7@muenchen.de)

München, 15.07.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die neue Ausgabe des Newsletters des Bezirksausschusses 7 Sendling-Westpark der Landeshauptstadt München mit Links zur Tagesordnung und aktuellen Nachrichten und Veranstaltungen aus dem 7. Stadtbezirk.

In unserer **Julisitzung** haben wir unter anderem 17 Schreiben von Einwohnerinnen und Einwohnern auf der Tagesordnung, aber auch 10 Anträge aus den BA-Fraktionen zu folgenden Themen:

- Anfrage Evaluation Fahrradservicestationen
- Pfrontener Platz / Nebelhornstraße Absenkung Bordsteinkante
- Sicherung der Querungsmöglichkeit an der Heiterwanger Straße
- Sicherung der Einmündung des Taubenhofwegs in den Hasenthalweg
- Ein Tauschschrank für unseren Stadtbezirk
- Verbesserung der Wasserqualität der Westparkseen
- Zillertalstraße / Ortlerstraße: absolutes Halteverbot
- Pilotprojekt inklusive Wasserspielplatz im Westpark
- 30 km/h in der Westendstraße vor Kita
- Anwohnerumfrage Grünfläche Wessobrunner Straße

Die öffentliche Sitzung des BA-Plenums findet statt am **Dienstag, den 23.07.2024 ab 19:30** im Saal des Sozialbürgerhauses **Meindlstraße 14**.

Der erste Tagungsordnungspunkt lautet „Einwohnerinnen und Einwohner haben das Wort“. Hier können Sie (mit einer Redezeitbegrenzung von 3 Minuten) Ihre Anliegen auch persönlich vorbringen.

Oder senden Sie uns eine email an [ba7@muenchen.de](mailto:ba7@muenchen.de)

Hier der Link zur Tagesordnung und den öffentlich zugänglichen Unterlagen der Sitzung:

<https://risi.muenchen.de/risi/sitzung/detail/7966530>



Die Website des BA 7 finden Sie hier:

<https://www.muenchen.de/ba07>

Auf der BA 7-Website finden Sie auch jeweils die aktuelle Tagesordnung sowie die Protokoll der letzten Sitzungen.

Der BA-Vorsitzende bietet telefonische Sprechstunden an:

**jeden Donnerstag von 11 bis 12 Uhr** oder nach Vereinbarung

**Rufnummer (089) 5793 8566** oder per email: [guenter.keller@t-online.de](mailto:guenter.keller@t-online.de)



## **Terminhinweis: Baureferat plant Spielangebot am Luise-Kiesselbach-Platz:**

Die Grünfläche am Luise-Kiesselbach-Platz soll künftig ein vielseitiges und inklusives Angebot für Spiel, Sport und Erholung für alle Altersgruppen bieten. Das Baureferat präsentiert am 12. und 17. Juli bei zwei Veranstaltungen den Vorentwurf für einen Kinder- und Jugendspielbereich auf der 17.850 Quadratmeter großen öffentlichen Grünfläche. Alle Jugendlichen aus dem Stadtteil sind am Freitag, 12. Juli, von 16 bis 19 Uhr in die Gethsemanekirche, Ettalstraße 3, eingeladen. Dort können sie sich über die Planung informieren, diese mit den Fachleuten des Baureferats diskutieren sowie ihre Anmerkungen und Ideen einbringen. Die Beteiligungsveranstaltung findet im Rahmen eines Jugendfestivals der vier Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Auferstehungskirche, Gethsemanekirche, Himmelfahrtskirche und Passionskirche statt.

### **Am Mittwoch, 17. Juli, sind alle Anwohner\*innen von 18 bis 20 Uhr in das Foyer der Stiftung ICP München in der Garmischer Straße 241 eingeladen.**

Dort erläutern die Fachleute des Baureferats und des beauftragten Landschaftsarchitekturbüros an mehreren Stationen die Planung. Die Anwohner\*innen sind eingeladen zur Diskussion des Vorentwurfes, Anmerkungen und Ideen werden aufgenommen. Die Ergebnisse der Jugendbeteiligung werden anhand eines Modells präsentiert. Alle Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung fließen in den weiteren Planungsprozess ein.

Wie bereits in der Vergangenheit erfolgreich erprobt, werden ebenso Menschen mit besonderen Bedarfen eingebunden. Auch den Jugendlichen der Förderschule und Berufsschule Stiftung ICP München wird im Rahmen des Schulalltags das inklusive Spiel- und Sportangebot sowie der Vorentwurf vorgestellt und mit ihnen diskutiert.

---

## **Geplante Unterkünfte für Geflüchtete in Sendling-Westpark.**

Zu den geplanten Unterkünften hat der Bezirksausschuss Sendling-Westpark einstimmig folgende Erklärung abgegeben:

Die Landeshauptstadt München / Amt für Wohnen und Migration plant, im Haus Albert-Roßhaupter-Straße 65 im 1. bis 6. Obergeschoss eine Unterkunft für geflüchtete Menschen einzurichten.

Die Etagen waren bis vor kurzem an Münchenstift vermietet, Münchenstift hat aber das Mietverhältnis zum 30.06.2024 gekündigt. Münchenstift hat uns mitgeteilt, dass die dortigen Apartments nur schwer an Pflegekräfte zu vermitteln waren. Das lag wohl auch daran, dass es sich jeweils um Wohngemeinschaften handelte, die sich Küche, Bäder und Toiletten teilten.

Der Bezirksausschuss (BA) Sendling-Westpark wurde zu der neuen Nutzung angehört und hat dieser in seiner Sitzung am 27.02.2024 mehrheitlich zugestimmt. Der Standort wurde in der Vollversammlung des Münchner Stadtrates am 20.03.2024 in öffentlicher Sitzung beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12487).

Da der BA bereits mehrere Rückfragen zu dem Projekt erhielt, wollen wir den aktuellen Stand an Sie weitergeben:

- 1) Die Planung betrifft ausschließlich das Haus Albert-Roßhaupter-Str. 65 und der dortige Drogeriemarkt Rossmann im Erdgeschoss bleibt bestehen.
- 2) Es ist eine Belegung ab dem I. Quartal 2025 vorgesehen. Es kann noch keine Aussage getroffen werden, ob die Belegung der ca. 200 Bettplätze mit Geflüchteten aus der Ukraine oder aus anderen Ländern erfolgen wird.
- 3) Die Mietdauer ist für 10 Jahre vorgesehen.
- 4) Kurz vor der Eröffnung wird das Amt für Wohnen und Migration eine Informationsveranstaltung in Form eines Tages der offenen Tür durchführen, bei der das Haus auch besichtigt werden kann.

Unabhängig von diesem Projekt der Landeshauptstadt München plant die Regierung von Oberbayern, in der Albert-Roßhaupter-Straße 22 ein weiteres Objekt, das ehemalige Hotel Rivoli, zur Unterbringung zu nutzen. Hierzu teilte uns die Regierung von Oberbayern mit:

*„... der Mietvertrag für das o.g. Objekt wurde Ende letzten Jahres abgeschlossen. Nach jetzigem Stand soll das Objekt als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge mit einer Kapazität von 144 Personen genutzt werden. Der Vermieter bereitet derzeit den Antrag auf Nutzungsänderung vor.*

*Lt. Mietvertrag muss das Objekt spätestens bis 30.09.2025 an die Regierung von Oberbayern übergeben werden.*

Auch hier wird der Bezirksausschuss vor Inbetriebnahme eine Informationsveranstaltung initiieren. Falls die beiden Projekte umgesetzt werden, ist sichergestellt, dass es jeweils eine Hausverwaltung und die Betreuung der Geflüchteten durch eine Sozialberatung geben wird.

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Betrieb vergleichbarer, bereits in den Nachbar-Stadtbezirken bestehenden Unterkünften nahezu problemlos verläuft.

Der Bezirksausschuss Sendling-Westpark ist bestrebt, mit seiner Arbeit das gute Zusammenleben aller Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtbezirk zu fördern und auftretende Probleme zu lösen. In diesem Sinn versteht sich der Bezirksausschuss auch als Ansprechpartner und Vermittler zwischen den Anwohnerinnen und Anwohnern und den jeweiligen Hausverwaltungen, falls Probleme im Zusammenleben auftreten sollten.